

Protokoll der 7. Sitzung 2022/23 des Studierendenparlamentes der Verfassten Studierendenschaft des KIT



Die Sitzung hat am Dienstag, den 24.01.2023 um 19:30 Uhr im Lernzentrum am Fasanenschlösschen stattgefunden.

Sitzungsleitung: Linus Brauer
Protokoll: Daniel Wurche, Thilo Hoffmann

- Wahlen werden, sofern möglich, in der Form Ja/Enthaltung/ungültig (j/e/u) protokolliert.
- Abstimmungen werden in der Form Ja/Enthaltung/Nein (j/e/n) protokolliert.
- Wahlen ohne Kandidierende sowie vollständig vertagte TOPs werden (abgesehen von der Auflistung in der vorgeschlagenen Tagesordnung) nicht protokolliert.

Anwesenheitsliste

Abgeordnete:

| Listenkürzel | e: entschuldigt fehlend, u: unentschuldigt fehlend |
|--------------|---|
| campus:grün | a Linus Brauer |
| | e Kai Oswald |
| | a Ivo Dujmovic |
| Volt | a Kathrina Sabel |
| | a Beatrice Iacopi |
| | a Tobias Kempf |
| | a Aaron Geiger |
| SDS | a Sascha Thomas Gruber |
| | a Niklas Hemken |
| | a Thilo Hoffmann |
| Jusos | a Adrian Keller |
| | e Anna Gutmann |
| | a Daniel Wurche |
| LHG | e Justus Rämisch |
| | e Felix Effler |
| FIPS | a Jan Breitbart |
| | a Jennifer Steinmann |
| LISTE | e Tobias Erthal |
| | e Sarah Raab |
| HuRa | a Philipp Seidel |

Gäste:

| Gruppe | Name |
|--------|--------------|
| AStA | Tobias Deeg |
| - | Tilia Gädeke |
| | |
| | |
| | |
| | |

Protokoll

1. Begrüßung

Linus Brauer eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr.

2. Fragestunde der Öffentlichkeit

- keine Fragen -

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 13 von 22 Abgeordneten anwesend, somit ist das Studierendenparlament beschlussfähig.

Sascha Gruber betritt die Sitzung um 19.50 h

4. Genehmigung der Tagesordnung

Adrian Keller möchte einen zusätzlichen Antrag 7c stellen.

Zur Genehmigung vorliegende Tagesordnung:

5. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

5a. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

5b. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

6. Berichte

6a. AStA

6b. FSK

6c. Senat

6d. Sonstige Berichte

7. Anträge

7a. Zukünftige Struktur des studentischen Kulturzentrums (SKUZ)

7b. Änderung der Hauptverantwortung im Referat Äußeres und Hochschulpolitik

7c. Finanzantrag Fachschaft Physik

8. Wahlen

8a. Vorstand

8b. Ältestenrat

8c. Finanzausschuss

8d. Vergabekommission der Notlagenhilfe

8e. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

8f. Ehrenkommission

8g. Senatskommission für Studium und Lehre

8h. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

8i. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

8j. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

8k. Beirat des House of Competence

8l. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

8m. MINT-Kolleg Planungsausschuss

8n. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

8o. Rat der Studierenden von Eucor

8p. EPICUR SHAPE IT Student Board

8q. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT

8r. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

8s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

8t. KIT2025 Sounding Board

8u. Beirat für internationale Studierende

8v. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des Studiengangportfolios

9. Sonstiges

Die Tagesordnung wird per Akklamation genehmigt.

5. Genehmigung der vorliegenden Protokolle

5a. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung

Keine Anmerkungen

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig mit (13/0/0) Stimmen angenommen.

7. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

5b. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung

Redaktionelle Änderungen vom Präsidium zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig mit (13/0/0) Stimmen angenommen.

6. Berichte

6a. AStA

Tobias Deeg berichtet vom AStA:

- Die Runde Tisch der Nachhaltigkeit soll zukünftig durch ein weiteres "vorbereitendes Gremium" ergänzt werden, in welches man nicht gewählt werden muss.
- Es wird angestrebt in Zukunft in jeder StuPa-Sitzung ein bis zwei Referatsberichte zu halten.

6b. FSK

Tobias Deeg berichtet von der FSK. Siehe FSK-Protokoll.

6c. Senat

Adrian Keller berichtet von der Senatsitzung vom 20.12.22

- Es gab eine Diskussion zum Thema Abwahlsatzungen. Professoren müssen eine Möglichkeit haben per Urabstimmung eine Abwahl durchführen zu können, wozu es jedoch eines Verfahrens bedarf.
- Finanzschau: Übersicht über die Finanzsituation des KITs. KIT ist mit schwerwiegenden finanziellen Einschnitten konfrontiert. Es werden wahrscheinlich der wissenschaftliche Nachwuchs und vor allem Tutorien betroffen sein, sollten die aktuellen Sparmaßnahmen sich als nicht ausreichend erweisen.
- Es wurde besprochen, wie das neue Ressort der neuen Vizepräsidentin Digitalisierung & Nachhaltigkeit aussehen soll. Es scheint so, als sei sie eine hervorragende Besetzung, allerdings wurde sie wohl kaum mit operativen Handlungsmöglichkeiten in ihrem Ressort ausgestattet.

Sascha Gruber erscheint um 19.50 h auf der Sitzung.

- Zuständigkeit für Chancengleichheit wurde in den Verantwortungsbereich des Präsidenten übertragen.

6d. Senatskommission Studium und Lehre

Philipp Seidel berichtet von der SK SL.

- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren wurden besprochen. Es schaut so aus, als gäbe es eine Trendumkehr bei der Anzahl der Bewerber:innen, hin zum Positiven
- Es gibt ein neues Bewerbungsverfahren, das das Bewerben für Schüler:innen vereinfachen soll. Es ist ein Rankingverfahren. Prof. Snelting war höchst unerfreut, weil dieses Verfahren wohl dazu führen kann, dass gute Abiturient:innen nicht an das KIT kommen. Es wurde diskutiert, ob man die Bewerbungsverfahren von ausländischen und inländischen Bewerber:innen trennt, um so schneller Zusagen erteilen zu können. Prof. Wanner möchte sich dem annehmen und hat angedeutet, dass dies evtl. sogar schon zum kommenden SoSe passieren könnte.
- Verteilung der Studiengebühren internationaler Studierender
 - 764.000 € für dezentrale Gelder. Diese wurden nicht vollends genutzt, Geld muss für internationale Studierende verwendet werden. Die Fakultäten wissen teilweise nicht ganz was sie mit dem Geld anfangen sollen. In Zukunft soll nicht verwendetes Geld zurück in einen zentralen Topf fließen.
 - Studierende sollen in Zukunft mehr eingebunden werden bei der Entscheidung, wie die Gelder verwendet werden. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen sind aber bisher nur sehr vage ausgearbeitet.
 - Verteilung der Gelder:
 - INTL: 48 %
 - HoC: 20 %
 - Studierendenwerk: 12 %
 - ZAK: 10 %
 - Hochschulsport: 10 %
- Studieninformationstag
 - Verwendung des Online-VI-Tools „LineUpr“ wurde ausgewertet. Es wurden keine wirklichen Probleme berichtet.

7. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

- Campustag
 - Zielgruppe Abiturient:innen und in Zukunft auch Masterinteressierte
 - Veranstaltung soll auf dem Campus besser „geclustert“ werden

6e. AG Studienbetrieb

Tilia Gädeke berichtet von der AG Studienbetrieb.

- Schließung des Campus über Weihnachten/Silvester hat eine geschätzte Energieeinsparung von 20 bis 30% gebracht. Es wurden keine wirklichen Probleme bei der Umsetzung berichtet
- Bei der Corona-Situation geht der Trend klar in Richtung weiterer Lockerungen

7. Anträge

7a. Zukünftige Struktur des studentischen Kulturzentrums (SKUZ)

Adrian Keller bringt den Antrag ein.

Das SKUZ ist eine zentrale Institution, die sich um studentische Kultur am Campus kümmert: z.B. Festsaal, Management der Kulturgruppen, Unterstützung des Unitheaters, Aktuell ist das SKUZ eine gGmbH an welcher die VS keine Anteile hält. Um in Zukunft mehr Einfluss zu haben wird eine strukturelle Umorganisation bzw. Beteiligung angestrebt. Hierzu ist eine Positionierung des StuPas von Nöten. Der Antrag schlägt hierzu mehrere Varianten vor.

1. Lesung:

Adrian Keller: Im gGmbH-Fall müssten wir Kapital hinterlegen, wir haben bei allen Optionen im Grunde keine großen Verpflichtungen jährlich was zu zahlen

Jan Breitbart: Ich habe die Befürchtung, dass die bisherigen Gesellschafter*innen uns zur Kasse beten werden.

Adrian Keller: Seit das KIT Gesellschafter ist, zahlt es keinen Cent. Das StuWe bietet Räume, der Verein stellt Personal und die finanzielle Betreuung der Gruppen.

Linus Brauer: Gibt es auch einen Vorteil einer GmbH gegenüber dem Verein?

Adrian Keller: Ein Verein braucht mindestens 7 Mitglieder. Das sollte aber mit diversen studentischen Vereinen kein Problem sein. Es gibt dann zusätzlich noch einen Verwaltungsrat, welcher die Kernentscheidungen trifft. Man bekommt das verwaltungsrechtlich gelöst.

Meinungsbild, welche der vorgeschlagenen Optionen im StuPa favorisiert wird: Vereinsvariante (einstimmig)

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen

3. Lesung:

Keine Wortmeldungen

Abstimmung:

Antrag ist mit (14/0/0) einstimmig angenommen worden.

7b. Änderung der Hauptverantwortung im Referat Äußeres und Hochschulpolitik

Adrian Keller bringt den Antrag ein.

Unser aktueller hauptverantwortlicher Außenreferent tritt zurück und wir sollten eine neue hauptverantwortliche Person bestimmen.

1. Lesung:

Jan Breitbart: Welchen Grund hat der Rücktritt?

Adrian Keller: Er hatte schon gewisse ehrenamtliche Erfahrung, ich glaube er war in manchen Strukturen frustriert, wie viel geredet und wie wenig getan wird. Er wird dem AStA in anderer Form erhalten bleiben, seine bisherige Tätigkeit war einfach nicht die richtige Tätigkeit für ihn. Ich finde es auch gut, dass er das offen kommuniziert und für sich einen Strich zieht.

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen.

3. Lesung:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Der Antrag wurde mit (14/0/0) Stimmen einstimmig angenommen.

7c. Finanzantrag Haushalt Fachschaft Physik

7. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

Adrian Keller bringt den Antrag ein.

FS Physik möchte für 3000 € einen neuen Server anschaffen und muss hierzu Gelder aus zukünftigen Haushalten vorzeitig ausgezahlt bekommen. Hierzu müssten jeweils 1000 € aus den nächsten zwei HS-Jahren vorzeitig zur Verfügung gestellt werden.

1. Lesung:

Tilia Gädeke: Ich erinnere mich, dass die FS ETEC in der letzten Legislatur auch einen neuen Server angeschafft hat. Wie wurde das damals von der FS finanziert?

Adrian Keller: Manche FSen sparen sich über mehrere Haushaltsjahre etwas an, das ist im Grunde genommen genau andersherum von der Vorgehensweise. Ich glaube nicht, dass die FS ETEC das so gemacht hat, vermutlich hatten die recht viele Mittel übrig, da es durch die Pandemie weniger Ausgaben gab.

Daniel Wurche: Gibt es da eine zeitliche Begrenzung für das vorziehen von Haushaltsmitteln? Gerade mit der aktuellen Inflation gibt man quasi einen recht günstigen Kredit. Ich habe da jetzt kein Problem mit, aber das sollte nicht zur Regel werden, gerade, wenn andere Organisationen/Gruppierungen auf die gleiche Idee kommen das über einen längeren Zeitraum zu machen.

Adrian Keller: Ich gebe dir prinzipiell Recht, ich glaube man muss da jeden Einzelfall prüfen, auch unter Berücksichtigung der Rücklagen.

Tobias Deeg: Ich war ja sehr lange Finanzer der FS GeistSoz. Ausgaben in dieser Größe zu stemmen ist für Fachschaften praktisch kaum möglich.

Jan Breitbart: Ich finde es ist auch besser wenn das Geld nicht in den Rücklagen versauert. Die FSK hat einstimmig mit allen anwesenden FSen zugestimmt, Physik war erstaunlicherweise nicht mal anwesend. Ich glaube mit den Hürden wird das nicht Gang und Gebe solange es nicht zwingend notwendig ist.

Sascha Gruber: Ich habe nichts dagegen uns selbst günstige Kredite zu geben, im Zweifel werden Anschaffungen über die Zeit auch teurer und wir zahlen mehr Geld für das Gleiche, das muss ja auch nicht sein.

Abstimmung über die Zulassung zur weiteren Behandlung:

Einstimmig (14/0/0) angenommen.

2. Lesung:

Keine Wortmeldungen.

3. Lesung:

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung:

Der Antrag wurde mit (14/0/0) Stimmen einstimmig angenommen.

8. Wahlen

8a. Vorstand

8b. Ältestenrat

8c. Finanzausschuss

8d. Vergabekommission der Notlagenhilfe

8e. Kontrollkommission der Notlagenhilfe

8f. Ehrenkommission

8g. Senatskommission für Studium und Lehre

8h. Senatskommission für Prüfungsordnungen, Auswahl und Zulassung

8i. Senatskommission Programmevaluation Lehre und Studium (KIT-PLUS)

8j. Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

8k. Beirat des House of Competence

Adrian Keller schlägt sich selbst vor. Daniel Wurche schlägt sich selbst vor.

Sascha Gruber stellt GO-Antrag auf en-bloc Wahl. Keine Gegenrede.

Abstimmung:

Adrian Keller und Daniel Wurche sind mit (14/0/0) Stimmen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

8l. Kommission zur Vergabe der Qualitätssicherungsmittel am ZAK

Sascha Gruber schlägt sich selbst vor.

Abstimmung:

Sascha Gruber wird mit (14/0/0) Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

7. Sitzung des Studierendenparlamentes 2022/23

8m. MINT-Kolleg Planungsausschuss

8n. Lenkungs- und Arbeitskreis für Informationsversorgung und -verarbeitung in Forschung und Innovation

8o. Rat der Studierenden von Eucor

8p. EPICUR SHAPE IT Student Board

8q. Rechnungsprüfung des Fördervereins der Studierendenschaft des KIT

8r. Forum "Rekrutierung von Studentinnen"

8s. Beratungskreis Schadstoffe in Gebäuden

8t. KIT2025 Sounding Board

8u. Beirat für internationale Studierende

8v. Leitprojekt 2.0 – Strategische Weiterentwicklung des

9. Sonstiges

9a. Restrukturierung der Nachhaltigkeitsgremien der VS und des KITs.

Es soll zusätzlich zum „Runden Tisch der Nachhaltigkeit“ ein weiteres beratendes Gremium geschaffen werden, der sogenannte „Nachhaltigkeitsrat“. Dieser soll die Aufgabe haben die studentischen Mitglieder des RTdN sowie den Umweltreferenten des AStAs zu beraten.

Debatte zur Festsetzung der Länge der Amtszeit der studentischen Mitglieder des RTdN:

Sascha Gruber schlägt vor die Amtszeit auf ein Jahr parallel zu den restlichen VS-Gremien festzusetzen. Große Zustimmung und keine Gegenvorschläge durch die Abgeordneten sind festzustellen.

Linus Brauer schließt die Sitzung 21.21 h